



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FREIE WÄHLER**
vom 23.07.2014

Aushilfslehrkräfte an bayerischen Schulen

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele befristet angestellte Aushilfslehrkräfte sind an den bayerischen Schulen eingesetzt worden (bitte aufschlüsseln nach Schulart und beginnend mit dem Schuljahr 2007/08 bis zum aktuellen Schuljahr 2013/14)?
2. Wie viele der nach Frage 1 befristet angestellten Aushilfslehrkräfte ohne Lehrbefähigung (aufgeschlüsselt nach Schulart, nach den eingesetzten Unterrichtsfächern, nach Anzahl der Wochenstunden und nach der Dauer, in denen die Lehrkraft eingesetzt war, beginnend mit dem Schuljahr 2007/08 bis zum aktuellen Schuljahr 2013/14) sind
 - a) Aushilfslehrkräfte, die im Zeitraum der befristeten Beschäftigung ein abgeschlossenes 1. Staatsexamen eines Lehramtsstudiums aufwiesen?
 - b) Aushilfslehrkräfte, die im Zeitraum der befristeten Beschäftigung in einem Lehramtsstudium eingeschrieben waren?
 - c) Aushilfslehrkräfte, die im Zeitraum der befristeten Beschäftigung kein Lehramtsstudium aufweisen konnten und aus anderen Berufsgruppen stammten (bitte zudem aufschlüsseln nach erlerntem Beruf bzw. Qualifikation, die die Lehrkraft vorweisen konnte)?
3. Wie wird der Einsatz von Aushilfslehrkräften ohne Lehrbefähigung vonseiten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst begründet?
4. Wie viele finanzielle Mittel stehen den Bezirksregierungen für den Abschluss von befristeten Arbeitsverträgen für Aushilfslehrkräfte im Bereich der staatlichen Schulen zur Verfügung (bitte aufschlüsseln nach den Haushaltsansätzen für Aushilfslehrkräfte je Schulart von 2004 bis 2014 und nach verteilten finanziellen Mitteln je Regierungsbezirk)?
5. Wie viele Planstellen wurden zu Schuljahresbeginn 2013/14 nicht angetreten und wie viele davon wurden mit befristet angestellten Lehrkräften besetzt (bitte aufschlüsseln nach Schulart und Regierungsbezirk)?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 15.10.2014

1. **Wie viele befristet angestellte Aushilfslehrkräfte sind an den bayerischen Schulen eingesetzt worden (bitte aufschlüsseln nach Schulart und beginnend mit dem Schuljahr 2007/08 bis zum aktuellen Schuljahr 2013/14)?**
2. **Wie viele der nach Frage 1 befristet angestellten Aushilfslehrkräfte ohne Lehrbefähigung (aufgeschlüsselt nach Schulart, nach den eingesetzten Unterrichtsfächern, nach Anzahl der Wochenstunden und nach der Dauer, in denen die Lehrkraft eingesetzt war, beginnend mit dem Schuljahr 2007/08 bis zum aktuellen Schuljahr 2013/14) sind**
 - a) Aushilfslehrkräfte, die im Zeitraum der befristeten Beschäftigung ein abgeschlossenes 1. Staatsexamen eines Lehramtsstudiums aufwiesen?**
 - b) Aushilfslehrkräfte, die im Zeitraum der befristeten Beschäftigung in einem Lehramtsstudium eingeschrieben waren?**
 - c) Aushilfslehrkräfte, die im Zeitraum der befristeten Beschäftigung kein Lehramtsstudium aufweisen konnten und aus anderen Berufsgruppen stammten (bitte zudem aufschlüsseln nach erlerntem Beruf bzw. Qualifikation, die die Lehrkraft vorweisen konnte)?**

Zur Darstellung der zeitlichen Entwicklung der Zahl befristeter Arbeitsverträge wird auf die jährlich erhobenen Amtlichen Schuldaten zurückgegriffen, auf deren Basis für die Schuljahre 2007/2008 bis 2013/2014 stichtagsbezogene Auswertungen vorgenommen werden können. Beiliegender Tabelle 1 ist für diesen Zeitraum die Zahl der zum Erhebungsstichtag 1. Oktober an allgemeinbildenden Schulen bzw. 20. Oktober an beruflichen Schulen erfassten befristet beschäftigten Lehrkräfte zu entnehmen, wobei eine Aufgliederung nach Schularten, Lehramt bzw. abgelegter Prüfung sowie Beschäftigungsumfang erfolgt. Der Anstieg der Anzahl der befristeten Verträge wird insbesondere auf die vermehrte Beantragung von Elternzeit und familienpolitische Beurlaubungen durch Stammllehrkräfte zurückgeführt, die ein Rückkehrrecht auf Planstelle besitzen.

Zu beachten ist, dass bei einem derartigen stichtagsbezogenen Verfahren naturgemäß all jene befristeten Verträge unberücksichtigt bleiben, die zu einem späteren Zeitpunkt im Schuljahr geschlossen werden. Ebenso kann keine Differenzierung der Verträge hinsichtlich der Dauer vorgenommen werden. Allerdings ergab eine Umfrage bei den Regierungen vom November 2013, dass im Schuljahr 2012/2013 der Anteil der ganzjährigen befristeten Arbeitsverträge an allen befristeten Verträgen bei 71 % lag (Grundschule: 65 %, Mittel-/Hauptschule: 54 %, Förderzentrum und Realschule zur sonderpädagogischen Förderung: 85 %, Realschule:

65 %, Gymnasium: 69 %, berufliche Schulen: 84 %). Der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse darüber vor, ob Aushilfslehrkräfte während der Zeit der Beschäftigung in einem Lehramtsstudium eingeschrieben sind.

Von einer weiteren Differenzierung nach den einzelnen Fächerverbindungen des Unterrichtseinsatzes wurde aufgrund der vielfältigen Kombinationen Abstand genommen: Die zum Erhebungsstichtag im Schuljahr 2013/2014 befristet beschäftigten 2.999 Lehrkräfte waren in zahlreichen Kombinationen von insgesamt 217 verschiedenen Unterfächern eingesetzt. Eine Auswertung der Amtlichen Schuldaten über alle Schularten hinweg zeigt, dass Aushilfslehrkräfte insbesondere in Mangelfächern wie etwa Mathematik, Physik und Metalltechnik sowie in Fächern mit Spezialwissen (z. B. Instrumentalmusik, Kunsterziehung, Werken/Textiles Gestalten, Ernährung, Islamischer Unterricht, Fachpraktische Pflichtfächer) eingesetzt werden.

3. Wie wird der Einsatz von Aushilfslehrkräften ohne Lehrbefähigung vonseiten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst begründet?

Maßgebend für die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz von Lehrkräften ist das Bayerische Lehrerbildungsgesetz (BayLBG). Dabei setzt der Einsatz von Lehrkräften im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsverhältnisses ebenso wie der Einsatz von dauerhaft beschäftigten Lehrkräften grundsätzlich die entsprechende Lehramtsbefähigung für die entsprechende Schulart voraus. Art. 21 und Art. 22 BayLBG enthalten Sonderregelungen, die es unter bestimmten Voraussetzungen – insbesondere wenn geeignete Bewerber mit entsprechender Lehramtsbefähigung nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen – ermöglichen, auch Lehrkräfte ohne entsprechende Lehramtsbefähigung bzw. ohne Lehramtsausbildung an einer Schulart einzusetzen.

4. Wie viele finanzielle Mittel stehen den Bezirksregierungen für den Abschluss von befristeten Arbeitsverträgen für Aushilfslehrkräfte im Bereich der staatlichen Schulen zur Verfügung (bitte aufschlüsseln nach den Haushaltsansätzen für Aushilfslehrkräfte je Schulart von 2004 bis 2014 und nach verteilten finanziellen Mitteln je Regierungsbezirk)?

Die Mittel für Aushilfslehrkräfte für die Jahre 2004 bis 2014 können der beiliegenden Tabelle 2 entnommen werden, wobei eine Aufgliederung nach Schularten und Regierungsbezirken erfolgt. Da die Haushaltsansätze aufgrund der gegenseitigen Deckungsfähigkeit vergleichsweise geringe Aussagekraft besitzen, werden Ist-Ausgaben ausgewiesen. Für 2014 wurden die Ist-Ausgaben von Januar bis August auf das gesamte Jahr 2014 hochgerechnet.

Grund-, Mittel- und Förderschule

Bei der Grund-, Mittel- und Förderschule werden die Mittel für Aushilfslehrkräfte direkt den Regierungen zu deren Verwaltung zugewiesen.

Realschule und Gymnasium

Keine direkte Mittelverteilung an die Regierungen erfolgt hingegen bei der Realschule und dem Gymnasium. Die Budgetstunden für Aushilfsverträge werden den Schulen zugewiesen. Auf Basis dieser Zuweisungen fertigen die Regierungen die Arbeitsverträge und veranlassen die Entgeltzahlungen an die Aushilfslehrkräfte.

Berufliche Schulen

Die Mittel für die Beruflichen Schulen werden überwiegend den Regierungen zugewiesen. Für die an den Beruflichen Oberschulen (FOS/BOS) eingesetzten überhöftigen Aushilfslehrkräfte werden die Mittel vom Staatsministerium verwaltet. Auch die vom Staatsministerium verwalteten Mittel sind in den nach Regierungsbezirken aufgeteilten Beträgen der Tabelle 2 eingerechnet. Der Unterschied in der Höhe der Mittel im Vergleich der Jahre 2004 bis 2007 zu 2008 bis 2014 ist auf eine Umstellung der Titeluordnung im Haushaltsplan zurückzuführen.

5. Wie viele Planstellen wurden zu Schuljahresbeginn 2013/14 nicht angetreten und wie viele davon wurden mit befristet angestellten Lehrkräften besetzt (bitte aufschlüsseln nach Schulart und Regierungsbezirk)?

Zu Unterrichtsbeginn des Schuljahres 2013/2014 hat die Mehrzahl der Lehrkräfte aller Schularten, die für die Einstellung auf Planstelle vorgesehen waren, die Stelle angetreten. Lediglich vereinzelt haben Lehrkräfte mit Lehramt an Grund-/Mittelschulen bzw. mit Lehramt für Sonderpädagogik die angebotenen Planstellen nicht wahrgenommen, wie der nachfolgenden Tabelle 3 zu entnehmen ist. Zur Abdeckung der Unterrichtsversorgung wurden diese Stellen i. d. R. ersatzweise mit Aushilfslehrkräften besetzt.

Tabelle 3. Nichtantritte von Planstellen zum Schuljahr 2013/2014

Region	Nichtantritte von Planstellen zum Schuljahr 2013/2014		
	insgesamt	davon mit Lehramt	
		an Grund-/ Mittelschulen	für Sonder- pädagogik
Oberbayern	41	38	3
Niederbayern	3	-	3
Oberpfalz	5	1	4
Oberfranken	1	1	-
Mittelfranken	1	1	-
Unterfranken	4	3	1
Schwaben	7	7	-
Bayern	62	51	11

Tabelle 1. Anzahl der befristeten Arbeitsverträge¹ von Lehrkräften des Freistaats Bayern

Jahr		Anzahl der befristeten Arbeitsverträge ¹ von Lehrkräften des Freistaats Bayern zum Stichtag 01.10. an allgemein bildenden Schulen bzw. 20.10. an beruflichen Schulen ²					
		insgesamt	darunter an				
			der Grund-, Mittel-/Hauptschule	dem Förderzentrum	der Realschule	dem Gymnasium	den beruflichen Schulen ²
2007		4 575	515	348	355	1 657	1 700
darunter	ohne Zweite Lehramtsprüfung	2 900	76	72	224	1 155	1 373
davon	mit Anstellungsprüfung als Fachlehrkraft	153	24	14	19	59	37
	mit Erster Lehramtsprüfung	59	-	-	16	30	13
	mit sonstigem Hochschulabschluss	1 076	2	1	62	588	423
	mit Abschluss als Meister, Techniker	590	-	-	3	2	585
	mit sonstigem Abschluss	1 022	50	57	124	476	315
davon	vollzeitbeschäftigt	191	35	26	20	32	78
	teilzeitbeschäftigt	420	3	31	80	203	103
	unterhältig beschäftigt	2 289	38	15	124	920	1 192
2008		5 359	564	320	384	2 323	1 768
darunter	ohne Zweite Lehramtsprüfung	3 547	81	63	256	1 691	1 456
davon	mit Anstellungsprüfung als Fachlehrkraft	163	35	12	31	52	33
	mit Erster Lehramtsprüfung	80	-	-	21	45	14
	mit sonstigem Hochschulabschluss	1 451	1	1	68	874	507
	mit Abschluss als Meister, Techniker	552	-	-	4	1	547
	mit sonstigem Abschluss	1 301	45	50	132	719	355
davon	vollzeitbeschäftigt	270	46	27	21	71	105
	teilzeitbeschäftigt	569	7	24	81	342	115
	unterhältig beschäftigt	2 708	28	12	154	1 278	1 236

Jahr		Anzahl der befristeten Arbeitsverträge ¹ von Lehrkräften des Freistaats Bayern zum Stichtag 01.10. an allgemein bildenden Schulen bzw. 20.10. an beruflichen Schulen ²					
		insgesamt	darunter an				
			der Grund-, Mittel-/ Hauptschule	dem Förder- zentrum	der Realschule	dem Gymnasium	den beruflichen Schulen ²
2009		5 785	489	318	461	2 579	1 938
darunter	ohne Zweite Lehramtsprüfung	4 016	76	77	326	1 913	1 624
	davon mit Anstellungsprüfung als Fachlehrkraft	180	30	15	30	69	36
	mit Erster Lehramtsprüfung	111	1	-	21	65	24
	mit sonstigem Hochschulabschluss	1 643	-	2	83	960	598
	mit Abschluss als Meister, Techniker	560	1	1	5	3	550
	mit sonstigem Abschluss	1 522	44	59	187	816	416
	davon vollzeitbeschäftigt	359	42	30	17	67	203
	teilzeitbeschäftigt	709	5	31	70	458	145
	unterhältig beschäftigt	2 948	29	16	239	1 388	1 276
2010		5 787	518	326	508	2 510	1 925
darunter	ohne Zweite Lehramtsprüfung	3 993	111	76	323	1 860	1 623
	davon mit Anstellungsprüfung als Fachlehrkraft	178	30	15	34	58	41
	mit Erster Lehramtsprüfung	92	1	-	11	61	19
	mit sonstigem Hochschulabschluss	1 688	2	1	93	948	644
	mit Abschluss als Meister, Techniker	526	1	1	3	3	518
	mit sonstigem Abschluss	1 509	77	59	182	790	401
	davon vollzeitbeschäftigt	376	63	26	14	73	200
	teilzeitbeschäftigt	730	12	34	73	454	157
	unterhältig beschäftigt	2 887	36	16	236	1 333	1 266

Jahr		Anzahl der befristeten Arbeitsverträge ¹ von Lehrkräften des Freistaats Bayern zum Stichtag 01.10. an allgemein bildenden Schulen bzw. 20.10. an beruflichen Schulen ²					
		insgesamt	darunter an				
			der Grund-, Mittel-/Hauptschule	dem Förderzentrum	der Realschule	dem Gymnasium	den beruflichen Schulen ²
2011		4 945	716	225	534	1 575	1 895
darunter	ohne Zweite Lehramtsprüfung	3 072	120	71	291	1 156	1 434
	davon mit Anstellungsprüfung als Fachlehrkraft	152	29	17	30	41	35
	mit Erster Lehramtsprüfung	58	-	-	12	29	17
	mit sonstigem Hochschulabschluss	1 272	3	2	83	633	551
	mit Abschluss als Meister, Techniker	489	1	2	4	4	478
	mit sonstigem Abschluss	1 101	87	50	162	449	353
	davon vollzeitbeschäftigt	300	75	30	20	25	150
	teilzeitbeschäftigt	381	13	25	43	180	120
	unterhältig beschäftigt	2 391	32	16	228	951	1 164
2012		5 682	949	433	657	1 884	1 759
darunter	ohne Zweite Lehramtsprüfung	3 050	128	82	261	1 277	1 302
	davon mit Anstellungsprüfung als Fachlehrkraft	165	42	21	28	43	31
	mit Erster Lehramtsprüfung	57	-	1	9	36	11
	mit sonstigem Hochschulabschluss	1 225	1	3	81	685	455
	mit Abschluss als Meister, Techniker	481	2	-	3	5	471
	mit sonstigem Abschluss	1 122	83	57	140	508	334
	davon vollzeitbeschäftigt	223	55	35	14	46	73
	teilzeitbeschäftigt	470	30	28	56	243	113
	unterhältig beschäftigt	2 357	43	19	191	988	1 116

Jahr		Anzahl der befristeten Arbeitsverträge ¹ von Lehrkräften des Freistaats Bayern zum Stichtag 01.10. an allgemein bildenden Schulen bzw. 20.10. an beruflichen Schulen ²					
		insgesamt	darunter an				
			der Grund-, Mittel-/Hauptschule	dem Förderzentrum	der Realschule	dem Gymnasium	den beruflichen Schulen ²
2013		6 031	1 070	449	860	1 826	1 826
darunter	ohne Zweite Lehramtsprüfung	2 999	120	81	246	1 241	1 311
	davon Fachlehrkraft mit Anstellungsprüfung	145	31	19	27	36	32
	mit Erster Lehramtsprüfung	52	1	1	9	36	5
	mit sonstigem Hochschulabschluss	1 208	1	4	78	680	445
	mit Abschluss als Meister, Techniker	509	2	-	3	7	497
	mit sonstigem Abschluss	1 085	85	57	129	482	332
	davon vollzeitbeschäftigt	215	66	39	18	30	62
	teilzeitbeschäftigt	427	20	22	50	244	91
	unterhältig beschäftigt	2 357	34	20	178	967	1 158

¹ Ohne befristete Verträge mit Zusage auf Übernahme.

² Einschließlich Wirtschaftsschule.

Tabelle 2. Mittel für Aushilfslehrkräfte 2004 bis 2014 nach Schularten und Regierungsbezirken

a) Kapitel 05 12 – Grundschulen und Mittelschulen

Jahr ¹	Mittel für Aushilfslehrkräfte an Grundschulen und Mittelschulen							
	insgesamt	davon						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2004	38.300.467,76	18.707.139,16	2.054.279,18	1.115.717,33	1.932.179,51	3.760.308,70	3.512.581,77	7.218.262,11
2005	24.436.331,20	14.112.991,88	1.210.875,73	879.072,41	1.073.227,48	1.955.954,97	905.893,47	4.298.315,26
2006	15.239.087,49	7.585.743,39	931.434,04	1.103.810,18	794.219,86	1.661.249,14	915.754,29	2.246.876,59
2007	17.357.183,19	10.451.626,72	466.761,40	931.459,89	966.352,00	1.430.030,89	574.850,71	2.536.101,58
2008	18.228.020,71	8.234.261,85	1.489.514,23	1.372.444,84	1.340.196,43	1.990.661,68	1.028.433,99	2.772.507,69
2009	14.699.705,52	3.781.696,64	1.623.622,69	1.623.832,87	1.176.771,22	2.043.664,66	1.298.173,86	3.151.943,58
2010	16.216.772,43	7.092.306,82	1.186.472,60	1.144.265,95	901.953,08	2.001.389,88	928.352,08	2.962.032,02
2011	19.364.552,67	10.658.638,35	1.089.157,76	613.345,63	484.431,84	2.441.705,84	1.529.431,07	2.547.842,18
2012	35.399.654,32	14.537.353,76	3.074.937,08	1.582.098,39	1.707.099,38	4.575.591,34	5.561.881,18	4.360.693,19
2013	45.490.274,42	13.678.123,12	3.401.287,43	3.149.534,36	3.121.027,86	7.338.225,85	7.024.576,28	7.777.499,52
2014	59.790.000,00	19.300.000,00	4.200.000,00	5.100.000,00	4.390.000,00	8.525.000,00	8.005.000,00	10.270.000,00

¹ Jahre 2004 bis 2013 Istausgaben, Jahr 2014 Prognosezahlen.

b) Kapitel 05 13 – Förderschulen

Jahr ¹	Mittel für Aushilfslehrkräfte an Förderschulen							
	insgesamt	davon						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2004	11.688.683,03	2.836.152,88	1.615.714,73	639.797,03	1.175.902,82	1.745.910,02	1.667.662,41	2.007.543,14
2005	12.554.407,22	2.623.529,80	2.068.486,21	796.529,43	1.334.400,10	1.923.977,72	1.671.208,77	2.136.275,19
2006	13.418.770,82	2.715.132,94	2.446.679,35	699.826,35	1.209.915,91	2.762.827,64	1.162.726,07	2.421.662,56
2007	11.822.596,68	2.118.222,90	2.034.792,83	741.477,55	1.068.932,87	2.765.566,33	1.224.322,89	1.869.281,31
2008	10.858.609,51	2.117.660,48	1.598.723,89	1.045.095,16	821.677,68	2.449.505,88	878.770,83	1.947.175,59
2009	10.450.004,80	1.958.333,27	1.665.886,51	1.305.563,04	1.062.504,77	2.178.068,30	841.403,16	1.438.245,75
2010	10.667.184,14	2.257.021,03	1.462.570,26	1.142.039,04	1.058.135,08	2.498.738,49	899.001,16	1.349.679,08
2011	9.604.401,55	2.263.371,15	1.640.475,58	754.860,37	960.649,57	2.091.904,78	711.851,37	1.181.288,73
2012	11.284.032,52	2.786.342,51	1.764.384,74	1.055.288,01	1.093.459,97	1.747.750,04	1.235.660,74	1.601.146,51
2013	19.789.019,07	5.680.786,23	3.066.630,10	1.194.568,16	2.194.417,94	2.514.653,44	1.985.633,71	3.152.329,49
2014	19.965.000,00	6.610.000,00	2.905.000,00	1.275.000,00	1.850.000,00	2.550.000,00	1.995.000,00	2.780.000,00

¹ Jahre 2004 bis 2013 Istaussgaben, Jahr 2014 Prognosezahlen.

c) Kapitel 05 18 – Realschulen

Jahr ¹	Mittel für Aushilfslehrkräfte an Realschulen							
	insgesamt	davon						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2004	20.710.906,58	5.533.409,27	1.334.517,67	1.630.503,57	2.621.166,55	3.968.945,06	2.589.505,86	3.032.858,60
2005	22.553.533,55	7.193.102,32	1.868.008,16	1.233.506,05	2.287.100,32	4.000.502,01	2.778.746,66	3.192.568,03
2006	33.671.583,68	11.965.740,89	2.565.504,32	1.942.739,15	3.005.044,58	5.461.453,11	4.148.113,05	4.582.988,58
2007	36.961.303,07	12.828.574,31	2.263.646,08	2.061.057,50	3.319.084,81	6.424.219,86	4.961.542,33	5.103.178,18
2008	36.339.630,65	12.911.072,49	1.937.829,32	1.656.505,45	3.255.817,02	5.941.751,08	5.223.410,23	5.413.245,06
2009	43.848.162,86	14.359.813,28	2.927.261,39	2.624.460,00	4.634.008,10	6.091.338,03	5.910.472,26	7.300.809,80
2010	52.548.145,84	17.865.070,48	3.503.455,43	3.722.601,50	5.758.824,39	6.890.850,99	6.657.596,23	8.149.746,82
2011	52.601.302,20	17.711.484,05	3.587.324,88	4.106.966,84	5.743.301,99	7.082.653,86	6.860.647,78	7.508.922,80
2012	50.402.705,99	17.035.378,45	3.700.123,87	4.695.983,79	5.099.538,54	6.649.170,60	6.574.957,64	6.647.553,10
2013	58.445.665,45	21.335.767,95	4.815.952,65	5.624.345,15	4.617.763,73	7.454.158,51	6.720.112,27	7.877.565,19
2014	70.857.143,45	25.580.904,53	5.904.546,55	6.360.456,80	5.918.318,77	9.135.419,16	8.408.054,89	9.549.442,77

¹ Jahre 2004 bis 2013 Istaussgaben, Jahr 2014 Prognosezahlen.

d) Kapitel 05 19 – Gymnasien

Jahr ¹	Mittel für Aushilfslehrkräfte an Gymnasien							
	insgesamt	davon						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2004	45.979.732,47	16.575.601,18	2.964.815,35	3.900.267,46	4.485.221,30	6.494.150,23	5.751.290,25	5.808.386,70
2005	54.567.647,16	20.046.538,59	3.638.283,85	4.045.805,66	5.373.619,89	7.842.936,62	6.856.352,03	6.764.110,52
2006	56.735.737,53	21.123.806,73	3.867.457,84	4.142.356,46	6.079.993,61	7.523.977,67	6.980.390,08	7.017.755,14
2007	53.502.513,39	20.394.717,16	3.730.505,83	4.137.250,93	5.671.031,83	7.532.998,02	6.118.735,06	5.917.274,56
2008	55.031.101,50	20.429.546,41	3.843.471,69	4.661.814,63	5.728.271,33	7.931.827,40	5.436.807,56	6.999.362,48
2009	90.369.538,16	31.605.398,89	5.537.296,23	7.420.037,74	9.935.792,47	14.294.081,08	8.311.247,03	13.265.684,72
2010	96.383.996,46	36.899.388,16	5.356.130,30	7.745.532,04	9.990.230,63	15.553.414,96	8.057.219,04	12.782.081,33
2011	83.475.400,20	32.895.712,91	4.634.999,45	6.570.020,82	8.433.129,31	13.261.946,67	6.537.667,23	11.141.923,81
2012	71.760.571,08	29.090.424,23	3.946.472,94	5.034.983,15	7.634.979,29	10.613.224,55	5.876.326,03	9.564.160,89
2013	74.570.781,01	30.348.021,70	4.071.114,23	4.648.444,16	8.069.275,09	11.117.459,26	6.440.796,81	9.875.669,76
2014	73.230.000,00	29.900.000,00	4.030.000,00	4.830.000,00	8.150.000,00	10.530.000,00	6.200.000,00	9.590.000,00

¹ Jahre 2004 bis 2013 Istaussgaben, Jahr 2014 Prognosezahlen.

e) Kapitel 05 15 und Kapitel 05 17 – Berufliche Schulen

Jahr ¹	Mittel für Aushilfslehrkräfte an Beruflichen Schulen							
	insgesamt	davon						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2004	10.632.484,55	3.286.048,61	1.449.306,95	1.097.498,59	1.302.473,48	971.081,99	1.326.911,95	1.199.162,98
2005	12.649.264,85	3.443.933,48	1.637.100,95	1.400.519,20	1.557.345,61	1.181.297,90	1.661.887,83	1.767.179,88
2006	16.073.925,46	4.446.834,79	2.055.128,13	1.504.325,98	2.015.236,91	1.626.877,11	2.108.483,26	2.317.039,28
2007	16.484.329,14	4.713.393,67	2.287.293,59	1.335.408,42	2.153.465,32	1.781.463,41	2.031.919,26	2.181.385,47
2008	17.177.339,84	5.268.634,40	2.442.216,66	1.427.437,27	1.877.868,09	1.714.936,48	2.028.118,69	2.418.128,25
2009	52.164.809,67	15.423.926,13	5.832.818,69	5.517.637,58	5.845.760,48	5.093.766,11	6.460.170,88	7.990.729,80
2010	58.083.336,94	17.484.028,67	7.187.989,61	6.102.888,56	6.117.489,81	5.571.671,39	6.543.079,02	9.076.189,88
2011	56.335.462,23	17.598.621,90	6.663.705,09	5.896.336,22	5.491.421,58	5.415.893,05	6.595.873,30	8.673.611,09
2012	54.525.625,50	16.594.504,72	6.352.108,13	5.766.200,83	5.278.868,29	5.458.002,71	6.402.935,65	8.673.005,17
2013	55.339.809,54	17.644.326,92	6.266.741,88	6.302.987,11	5.194.115,60	5.581.147,41	5.793.826,45	8.556.664,17
2014	58.657.971,30	20.240.861,92	6.662.896,25	6.616.854,08	5.506.926,19	4.576.342,72	7.917.108,80	7.136.981,34

¹ Jahre 2004 bis 2013 Istaussgaben, Jahr 2014 Prognosezahlen.